

# "Kaufmännisch Rechnen"

- ein Produkt der Haufe Business Software

Anton Reiter



Haufe Business Software; ISBN 3-448-03861-X; CD-ROM mit Handbuch; DM 49,80

Die in der Haufe Verlagsgruppe (<http://www.haufe.de/>) erschienene CD-ROM "Kaufmännisch Rechnen" ist ein Praxistool für betriebswirtschaftliche Alltagsprobleme. Zahlreiche Rechner und Excel-Sheets zu wichtigen Themen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Personal, Steuern und Finanzen stehen zur Verfügung. Wenn es nach der Anleitung geht, dann ruft man einfach Rechner oder Excel-Sheet auf, gibt in die leeren Formblätter die nötigen Daten ein oder ändert die Parameter, um zu den gewünschten Ergebnissen zu kommen. Über eine integrierte Hilfe-Funktion erhält der User von jedem Punkt im Programm aus Hintergrundinformationen zum entsprechenden Rechner.



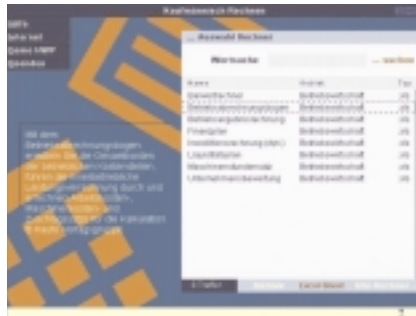
**Auswahl Rechner, zu der es 55 Treffer gibt**

Ganz so einfach war oder ist es nun doch nicht: Zunächst traten Probleme bei der Installation auf. Das Programm "Kaufmännisch Rechnen" benutzt u. a. beim Datenbankaufruf die Betriebssystemkomponente ODBC, die auf vielen Rechnern nicht oder nur in einer anderen bzw.

älteren Version vorhanden ist. Dann kommt es garantiert beim Installieren der erforderlichen ODBC-Dateien zu größeren Problemen/Fehlern, die man nur durch eine vollständige Deinstallation der alten ODBC-Komponenten beheben kann. Andere Programme wie MS-Access verwenden ebenfalls ODBC. Eine Installation dieses Programms vor der Installation von "Kaufmännisch Rechnen" ist daher ratsam.

## Schaltfläche Rechner und Excel-Sheets

Durch Klick auf die Schaltflächen Rechner oder Excel-Sheets wird von der Startseite aus das Fenster Auswahl Rechner aufgerufen, in dem sämtliche Rechner bzw. Excel-Sheets aufgelistet werden. Der User kann zwischen den Rechnerarten wechseln und sich die jeweils gewünschte Liste anzeigen lassen. Rechts davon befindet sich die Schaltfläche Alle Rechner, nach deren Betätigung die jeweilige Einschränkung der Liste aufgehoben und die Gesamtmenge aller im Programm enthaltenen Rechner und Excel-Sheets aufgelistet wird.



**Auswahl der acht verfügbaren Excel Sheets**

Die Liste der Rechner und Excel-Sheets läßt sich durch Klick auf die entsprechenden Schaltflächen am oberen Ende der Listbox nach Namen, Gebiet (= Thema) und Typ sortieren. Wenn man den Titel des gewünschten Rechners bzw. Excel-Sheets markiert, wird in der linken Bildschirmhälfte eine entsprechende Erläuterung eingeblendet. Per Doppelklick ruft man dann den gewünschten Rechner auf. Um ganz gezielt nach bestimmten Rechnern bzw. Excel-Sheets zu suchen, gibt man einen Suchbegriff in das Eingabefeld des Fensters Auswahl Rechner (rechts von Wortsuche) ein. Nach einem Klick auf die Schaltfläche Suchen wird

eine Suche nach allen Rechnern bzw. Excel-Sheets ausgelöst, deren Titel bzw. Erläuterung den gesuchten Begriff enthält. Das Suchergebnis wird dann in der Listbox angezeigt. Durch Klick auf die Schaltfläche Alle Rechner wird die Einschränkung der Listbox (die jetzt eine Fundstellenliste ist) wieder aufgehoben, und man kann im Gesamtverzeichnis aller Rechner bzw. Excel-Sheets einen neuen Suchvorgang starten.

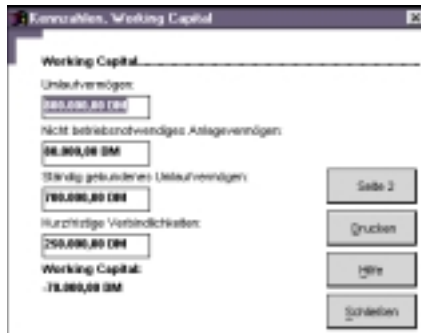
## Menüschaltfläche Demo HWP

Mit Hilfe der Schaltfläche Demo HWP kann man eine selbstablaufende Demonstration des Programmes Haufe Wirtschaftspraxis betrachten. Die Demo kann man durch Drücken der Taste "Esc" abbrechen. Weitere Steuerungsmöglichkeiten erhält man, wenn man mit dem Mauszeiger über den unteren Rand des Demo-Fensters fährt.

## Verwendbarkeit

Ich habe meine Frau Elfriede, die Rechnungswesen und Betriebswirtschaftslehre unterrichtet, gebeten, sich das Programm genauer anzusehen, um dessen Brauchbarkeit für österreichische Belange zu testen. Wie zu erwarten war, sind die vorgegebenen Beispiele infolge der unterschiedlichen Steuersätze und Rechtsnormen zwischen Deutschland und Österreich (etwa bei der Lohn- und Einkommenssteuer, der Berechnung der Kirchenbeiträge, des Kindergeldes oder bei den sog. Aufbewahrungsfristen, die nach deutschem Recht mit 10 Jahren im Vergleich zu 7 Jahren in Österreich bemessen sind u.a.m.) nur beschränkt verwendbar. Anders bei den Kennzahlen ("sind verdichtete und aufbereitete Informationen, mit denen die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt wird", Handbuch, S. 69), die auch für Österreich von Relevanz sind. Hervorzuheben sind "Cash-Flow (ist der Überschuss der Einzahlungen gegenüber den Auszahlungen) und Working Capital", "Forderungen, Verbindlichkeiten", "Inflation" ("ist die durchschnittliche Preissteigerung in einer Volkswirtschaft", S. 73), "Kapital", "Lager" ("Aufschluss über die Liquidität eines Unternehmens", S. 77), "Liquidität" ("augenblickliche Situation des Unternehmens im Hinblick auf seine Zahlungsfähigkeit", S. 79), "Produktivität", "Rentabilität" und "Vermögen". Auch

der verfügbare Euro-Rechner, der alle relevanten Währungen direkt umrechnet (z. B. von einer gewählten Basiswährung in Euro sowie auch in eine Fremdwährung) und die Umsatzsteuer berücksichtigt, ist verwendbar. Die Excel-Sheets sind im Grunde genommen Mustervorlagen, die aber für den Einzelfall zu adaptieren bzw. abzuändern sein werden. Grundtenor meiner Frau: eine Österreichversion wäre ihr lieber, denn so gut wie alle Berechnungen resp. Zahleneingaben sind auf DM (vor)eingestellt - fragt sich nur, ob der Haufe-Verlag das auch so sieht.



eine durchgeführte Kennzahlenberechnung, die von vornherein nur DM-Beträge zulässt



eine "leere" Maske zur Eingabe von Kennzahlenwerten aus dem Bereich Produktivität

**Erstbetriebsabrechnungsbogen**

Erstbetriebsabrechnungsbogen		Vergleichsbetriebe		Zusammenfassung	
Position	Einzelwert	Einzelwert	Einzelwert	Einzelwert	Einzelwert
1.000	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2.000	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
3.000	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
4.000	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
5.000	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
6.000	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
7.000	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
8.000	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
9.000	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
10.000	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
11.000	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
12.000	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
13.000	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
14.000	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
15.000	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
16.000	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
17.000	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
18.000	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
19.000	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
20.000	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

ein mit Excel erstellter Musterbetriebsabrechnungsbogen aus der CD-ROM

# FiBu für Windows

Christiane Mayer

FiBu für Windows ist ein komfortables Finanzbuchhaltungsprogramm. Die Belege können ohne Vorkontierung erfasst werden, da der Kontenplan jederzeit zur Verfügung steht und darauf zurückgegriffen werden kann.

### Möglichkeiten

- Eingabe von Buchungen und Beschriftungen
- verschiedene Buchungsmodi
- Einblenden von Kontenplan und Salden während der Bearbeitung
- Aufruf von Konten durch eine Buchstabenfolge (Match-Code)
- 100% kompatibel zu den DOS-Versionen der Fibu-Programme XERF, FIB4 und BIL4
- Auswahl aus bis zu 10 verschiedenen Kontenplänen
- Berechnung der Kammerumlage und Ausdruck des Überweisungsträgers
- Offene Posten Buchhaltung
- Vortrag (Gesamtvortrag, Einzelkontenvortrag, EB-Buchung)
- Buchungen in 3 Buchungsjahren
- Speicherung von 6 Buchungsjahren
- Löschen einzelner Buchungsjahre
- EU-Buchungen mittels MWC
- Automatische Steuerberechnung auch für Mitgliedstaaten und Drittländer
- Brutto- oder Nettobuchung der Steuer
- Auswertungen in höchster Qualität auch am Bildschirm
- Ausdruck der OP-Liste (optional)
- Kassabuchdruck (optional)
- Getränkesteuerberechnung (optional)
- Mahnungen, OP-Konten, OP-Zahlscheine(optional)
- Statistiken, Planbilanzen, ABC-Analysen (optional)
- Grafiken (optional)
- Kostenrechnung (optional)
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen (optional)

Ein weiterer Vorteil von FiBu für Windows ist die integrierte **Offene Posten-Buchhaltung**. Diese bietet die Möglichkeit, Offene Posten abzustimmen. Während des Buchens auf Personenkonten kann jederzeit ein OP-Fenster geöffnet werden, dass das Zuordnen von Zahlungen und Rechnungen wesentlich erleichtert und Skonti - sofern Zahlungsbedingungen definiert wurden - automatisch auf den entsprechenden Konten verbucht. Die Zahlungsbedingungen und die **OP-Beschriftung** kann jederzeit eingegeben bzw. geändert werden und ist ab diesem Zeitpunkt gültig.

### Kostenstellen

Die Neuanlage oder Änderung (Umgliederung) von Kostenstellen, Stammkostenart und -stelle, Umlagen und Planwerten des Mandanten erfolgt mittels Aufruf der Funktionstaste **F2** und Auswahl von **Kostenstellen** im **Bearbeitenmenue**.

Es besteht durch die Auswahl der Option **Neu** die Möglichkeit Kostenstellen, Stammkostenart und -stellen sowie Umlagen neu zu definieren.

### Auswertungen

FiBu für Windows bietet eine große Anzahl an Auswertungen. So können alle Formulare auf jedem Drucker ausgegeben werden. Vor dem Ausdruck können die Auswertungen am Bildschirm dargestellt und kontrolliert werden. Über der Zwischenablage kann man die Drucke z.B. in Word-Dokumente einbinden. Folgende Auswertungen sind mit FiBu für Windows möglich:

- Journal
- Kontoblätter
- Saldenliste
- 3-Jahresvergleich
- OP-Auswertungen OP-Liste, OP-Kontoauszug, OP-Mahnungen, Zahlscheine
- UVA
- USt-Verprobung
- Zahlscheine
- Kammerumlage KU
- Probedruck der ZM
- ZM (nach Einlegen des Originalformulars)
- ZM-Einzelnachweis
- USt-Ermittlung (Österreich und EU)
- Grundlagen-Ermittlung (Österreich und EU)
- Kassabuch
- Getränkesteuer
- Wareneingangsbuch, Faktorevidenzbücher
- Protokolle
- Adresbliste
- UID-Fax
- Etiketten
- Statistiken, Planvergleiche
- Grafiken
- Kostenstellenauswertungen

Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Kennzahlen, Mittelverwendung und Herkunftsrechnung